

Woche zum 27.01.2018 - Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter	Information
Fr. 15.01. – Sa. 23.02.		VHS REGION Lüneburg	VHS in Kooperation mit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Ausstellung „ <i>Menschenrechte im Krieg</i> “. Die Ausstellung bildet die historische Entwicklung der Menschenrechte und deren Bedeutung für die Arbeit des Volksbundes sowie die Ahndung von Menschenrechtsverletzung in aktuellen Konflikten ab
So. 21.01.	11:30 Uhr	Museum Lüneburg Marcus-Heinemann-Saal Eingang Wandrahmstraße 10	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Ausstellungseröffnung „ <i>Riga-Bikernieki- Wald der Toten</i> “ (Einführung Jan Effinger) <u>Musikalische Begleitung</u> Christiane Frey (Querflöte und Flügel) und Stefan Metzger-Frey (Flügel) mit Werken von Peter Warlock, Lily Boulanger, Herbert Murrill und Georg Friedrich Händel
Mo.22.01.- So. 28.01.	Mo geschlossen Di, Mi, Fr 11–18 Uhr Do 11–20 Uhr Sa + So 10–18 Uhr	Museum Lüneburg Eingang Willy-Brandt-Straße	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Ausstellung „ <i>Riga-Bikernieki- Wald der Toten</i> “ Ausstellung zur Geschichte und den Hintergründen der Deportation jüdischer Bürger nach Riga 1941/1942
Di. 23.01.	10.30 Uhr	VHS REGION Lüneburg Haagestraße	VHS REGION Lüneburg	Henning Niederhoff, Berlin, im Gespräch mit Schulabschlusskursen der VHS REGION Lüneburg „ <i>Das Unausprechliche in Worte fassen</i> “ Auschwitz – vom schwierigen Erinnern heute
Di. 23.01.	19.30 Uhr	Museum Lüneburg Marcus-Heinemann-Saal Eingang Wandrahmstraße 10	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	Henning Niederhoff, Berlin, im Gespräch „ <i>Das Unausprechliche in Worte fassen</i> “ Auschwitz – vom schwierigen Erinnern heute
Mi. 24.01.	19.00 Uhr	Museum Lüneburg Marcus-Heinemann-Saal Eingang Wandrahmstraße 10	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Vortrag von Herrn Professor Wernstedt „ <i>Die Kultur der Erinnerung – Eckpfeiler bundesdeutscher Identität</i> “
Do. 25.01.	18:00 Uhr	Museum Lüneburg Marcus-Heinemann-Saal Eingang Wandrahmstraße 10	Museumsstiftung Lüneburg MUSEUM LÜNEBURG	Ausstellungseröffnung/Sonderausstellung „ <i>Noch mal nach der Herkunft fragen</i> “ <i>Provenienzforschung am Museum Lüneburg</i> Die Werkstattausstellung erzählt die Geschichte hinter einigen Objekten des Museums. Sie beschäftigt sich dabei auch mit ihren ursprünglichen Eigentümern: Jüdischen Familien aus Lüneburg, deren Mitglieder in der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet, beraubt, in die Flucht getrieben oder ermordet wurden.
Fr. 26.01.	10.30 Uhr	VHS REGION Lüneburg Haagestraße	VHS in Kooperation mit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Vortrag von Herrn Karl-Friedrich Boese: „ <i>Menschenrechte im Krieg – hehrer Anspruch und ernüchternde Wirklichkeit</i> “

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter	Information
Fr. 26.01.	19:00 Uhr	Museum Lüneburg Marcus-Heinemann-Saal Eingang Wandrahmstraße 10	„Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg e.V.	„Verbindungslinien zwischen Holocaustverbrechen und ‚Euthanasie‘-Morden“ (Vortrag Dr. Carola S. Rudnick) Im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung reiste die Vortragende nach Polen, nach Weißrussland und in die Ukraine, um einerseits Zusammenhänge zwischen dem Mord an Psychiatriepatienten und dem Genozid an den europäischen Juden zu forschen, und um andererseits diese Verbindungslinien auch für die Bildungsarbeit zu ertüchtigen. Bilder- und faktenreich stellt sie ihre Ergebnisse erstmals der Öffentlichkeit vor und entfaltet dabei eine neue Perspektive auf die rassenhygienische Verfolgung und Täterschaft sowie deren Vermittlung.
Sa. 27.01.	14.00 Uhr	Gewerkschaftshaus (DGB-Haus) Heiligengeiststraße 28	Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.	Stadtrundgang: „Lüneburg während der NS-Zeit“ Rundgang zu den Orten Lüneburgs, die in der NS-Zeit eine wesentliche Rolle gespielt haben. Es wird darüber informiert, wie und wo sich die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in unserer Stadt ausgewirkt hat. Dazu geht es u.a. zu den Stolpersteinen, ehemaligen Geschäften und Häusern, die in der Zeit 1933-1945 von Bedeutung waren
Sa. 27.01.	15:00 Uhr	VHS Lüneburg Haagestraße	Vereinigung d. Verfolgten d. Naziregimes (VVN-BdA)	„Lüneburger Militärgeschichte“ (Vortrag Prof. Dr. Ulf Wuggenig) Da die Universität Lüneburg in der ehemaligen Scharnhorst-Kaserne angesiedelt wurde, hat sie begonnen, sich mit der militaristischen Tradition der Stadt auseinanderzusetzen, die Aktionen des Lüneburger Militärs in Europa nachzuzeichnen, insbesondere ihre Eroberungs- und Vernichtungsfeldzüge in der Nazi-Zeit, und auf den problematischen Umgang in der Stadt mit der Gedenkkultur dazu bis heute hinzuweisen.
So. 28.01.	11:00 Uhr	Scala Programm kino Apothekenstraße	Vereinigung d. Verfolgten d. Naziregimes (VVN-BdA)	„Condemned to Remember“ Völkermord und Kriegsverbrechen im Europa der letzten 80 Jahre. Vom Holocaust über Srebrenica bis zu Flüchtlingen heute. Es geht dabei um deutsche und internationale Täter, Opfer und Flüchtlinge, früher wie heute.

kultur@stadt.lueenburg.de